



Die BDMP-Truppe an der „Danie Theron“-Statue bei Fort Schanskop.

BDMP-Team im Land des Regenbogens erfolgreich...

...bei den SAPA 2015 Open Championships, die vom 27. April - 1. Mai 2015 in Pretoria/Südafrika auf der Sandford Shooting Range stattfanden. Der Begriff „Land des Regenbogens“ kommt von der Vielfalt seiner Bevölkerung.

In diesem Jahr reiste ein siebenköpfiges PP1/NPA/PPC-Team (Viktoria Steinheuer, Christian Reckziegel, Jörg Lichtmess, Johann Wizofsky, Wilfried Wiesener, Frank Kemm und Jan Hüser, betreut von Teamcaptain Klaus Semrau) nach Südafrika. Außerdem reisten Jürgen Zilg (SLG Wetterau) und seine Frau Katja in Eigenregie nach Pretoria. Leider ist unser achttes Teammitglied kurz vor der Reise schwer erkrankt und musste die Veranstaltung absagen. Eine Nachnominierung war in Kürze der Zeit nicht mehr möglich, weshalb der mitgereiste Jürgen Zilg und ich in die Mannschaftswertungen rückten. Bei der Bearbeitung der Permit Anträge, sowie Regelung der Beförderung unseres Sportgepäcks unterstützten uns die Mitglieder der SAPA wie immer vorbildlich, hier gilt wieder unser spezieller Dank Fabian Roberts, Ashwyn Gowind und Shafaath Gilbert, durch deren Einsatz und Zuar-

beit alles reibungslos funktionierte. Wie schon im letzten Jahr konnten wir auch diesmal einen zuverlässigen Händler ausfindig machen, welcher die von uns benötigte Munition sofort beim Importeur orderte und schon zwei Wochen vor unserer Anreise vorrätig hatte.



Viktoria Steinheuer und Jan Hüser bei PP1.

Am 23. April starteten unsere Teammitglieder dann von München, Frankfurt, Berlin und Hamburg aus nach Johannesburg, wo wir uns trafen. Hier galt es einige Formalitäten wegen der

Waffeneinfuhr zu erledigen, was aber durch die Mithilfe von Shafaath (Shafi) problemlos war.

Schnell übernahmen wir die Mietwagen und machten uns auf den Weg zu unserem Hotel. Da wir unsere Zimmer erst am Nachmittag beziehen konnten entschlossen wir uns unser Gepäck im Hotel einzulagern und fuhrten zu dem nur einige Kilometer entfernten Händler und holten unsere vorbestellte Munition ab. Am nächsten Nachmittag fuhrten wir dann zum ersten Mal zum Schießstand, in Sichtweite des Voortrekker Denkmals. Die Südafrikaner hießen uns, wie immer, herzlichst willkommen und wir fühlten uns schon fast wie Zuhause. An den Trainingstagen herrschte sonniges Wetter, dass auch für die Wettkampftage gemeldet war und wir fieberten den ersten Wettkämpfen entgegen. Leider zeigte sich, dass die Lichtverhältnisse an den Wettkampftagen, besonders am frühen Vormittag doch anders waren.

Insgesamt traten die Schützen des BDMP in 17 Disziplinen an, von denen in der Einzelwertung 11 gewonnen werden konnten. Bei den internationalen Teammatches waren die BDMP-Teams bis auf ein einzi-

Johann Wizofsky bei Distinguished Pistol an der 7m Linie.

ges Team-Match in allen Disziplinen siegreich. Ein dennoch gutes Ergebnis, da auch Christian Reckziegel am letzten Wettkampftag ausfiel, nachdem er sich schon am vorletzten Tag mit Kopfschmerzen und Schüttelfrost durch die Wettkämpfe quälte.

In der Disziplin Police Pistol A (9 mm Pistolen) konnte Johann Wizofsky den Sieg erringen.

Zum Verständnis muss erwähnt werden, dass in Südafrika die Disziplinen Police Pistol und Service Pistol als separate 9 mm Pistolen Wertung geschossen werden (-A). Dazu kommen noch die Disziplinen „Carry Gun“ für Pistolen mit max. 220x140x40mm und Revolver bis 4 Zoll, sowie „Pocket Gun“ für Pistolen mit max. 180x140x40 mm und Revolver bis 2,75 Zoll, beides sehr interessante Disziplinen, die auch in Deutschland eingeführt werden sollen (PP3 und PP4).



Sieht doch gut aus... Johanns Scheibe 1 bei Distinguished Pistol.

Bei Service Pistol-A (NPA-A) konnte das Team des BDMP in der Einzelwertung die ersten drei Plätze belegen: Johann, Christian und Jörg ließen der Konkurrenz keine Chance. Noch überlegener wurde es bei Service Pistol-B (NPA-B), hier führte Jan Hüser das BDMP-Quartett (Jan, Jörg, Johann und Christian) an, dass sich an die Tabellenspitze setzte. Auch bei PP2 waren wir überlegen; hier konnten Johann, Frank, Jörg und Christian das restliche Starterfeld auf die Plätze verweisen. Bei den PPC 1500 Disziplinen zeigte sich der BDMP nicht weniger erfolgreich: In der 1500 Pistol waren Johann, Christian, Frank und Wilfried (Wischel) unüberwind-

bar und auch bei den 1500 Revolvern hatte die Konkurrenz hinter Johann, Christian und Frank das Nachsehen. Distinguished Pistol war ebenfalls fest in unserer Hand, wo Johann und Christian nicht zu schlagen waren, auch bei Distinguished Revolver erwies Christian sich am treffsichersten und konnte den Sieg erringen. Die 48er Matches Standard Revolver 4“ und Standard Semi Auto konnte ebenfalls der BDMP für sich entscheiden, hier siegte Christian mit dem Revolver, während mit der Pistole Johann erfolgreich war. Alle unsere Teammitglieder konnten in den einzelnen Disziplinen wertvolle Ringe für die Teamwertungen beisteuern und so zum Erfolg in Pretoria beitragen. Leider geht alles einmal zu Ende, so auch dieser wieder sehr kameradschaftliche Wettkampf bei unseren südafrikanischen Freunden.

Nach den letzten Wettkämpfen wurden wir noch zu einem kleinen Umtrunk eingeladen und abends stand dann noch die Siegerehrung auf dem Terminplan, hier wurden dann nicht

nur die Gewinner der einzelnen Disziplinen gewürdigt, sondern auch die ROs, ohne deren unermüdlichen Einsatz das gute Gelingen dieser tollen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Wischel im Linksanslag am Pfosten.

Alle mitgereisten Schützen verhielten sich sehr teamdienlich und sorgten mit ihrem Verhalten auf und neben dem Schießstand dafür, dass Deutschland und der BDMP e.V. hervorragend repräsentiert wurden.

Text: Klaus Semrau

Fotos: Klaus Semrau, Frank Kemm, Jan Hüser, Morne Dean Thumbran



Das BDMP-Team: obere Reihe Johann Wizofsky, Wilfried Wiesener, Frank Kemm; unten: Jan Hüser, Viktoria Steinheuer, Jörg Lichtmess, Klaus Semrau, Christian Reckziegel; kniend: Jürgen Zilg.